

1. Di + 2. Mi

Seien Sie recht heiter, ich bitte Sie sehr darum. Oh! Wie viel Grund dazu haben die Menschen mit gutem Willen!
Vinzenz von Paul

3. Do + 4. Fr

Doch meine Burg ist der Herr, mein Gott ist der Fels meiner Zuflucht.
Psalm 94,22

5. Sa + 6. So

Die Lehre Christi bewirkt das, was sie sagt; jene der Welt aber gibt niemals, was sie verspricht. Diejenigen, die tun, was Jesus Christus lehrt, bauen auf Felsen, es kann weder von den Fluten noch von wilden Stürmen erschüttert werden;
Vinzenz von Paul

7. Mo + 8. Di + 9. Mi

Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus.
1.Korinther 3,11

10. Do + 11. Fr

Man muss sich entwurzeln, die Heimat verlassen, um Gott ganz und gar anzugehören.
Vinzenz von Paul

12. Sa + 13. So

Würde das nicht so kommen, hätten wir Grund zu fürchten, dass uns Gott noch wie kleine, noch nicht entwöhnte Kinder behandelt.
Vinzenz von Paul

14. Mo + 15. Di

Sicherheit gibt er ihm, er traue darauf; aber seine Augen überwachen ihren Weg.
Ijob 24,23

16. Mi + 17. Do

Wer diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute.
Matthäus 7,24

18. Fr + 19. Sa

Was Gott beschützt, ist wohl beschützt.
Vinzenz von Paul

20. So + 21. Mo

Er heißt: der Fels. Vollkommen ist, was er tut; denn alle seine Wege sind recht. Er ist ein unbeirrbar treuer Gott, er ist gerecht und gerade.
Deuteronomium 32,4

22. Di + 23. Mi

Ja, daran lasst uns festhalten, mit Sicherheit lasst uns auf diesem Wege wandeln. Es ist ein königlicher Weg. Himmel und Erde werden vergehen, aber seine Worte werden in Ewigkeit nicht vergehen.
Vinzenz von Paul

24. Do + 25. Fr

Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter,
2.Samuel 22,2

26. Sa + 27 So

Dieser verfluchte Geist, der alles haben möchte, was die Sinne zufriedenstellen kann, bekommt nie genug.
Vinzenz von Paul

28. Mo + 29. Di

Verlasst euch stets auf den Herrn; denn der Herr ist ein ewiger Fels.
Jesaja 26,4

30. Mi + 31. Do

Und: Du, Herr, hast vorzeiten der Erde Grund gelegt, die Himmel sind das Werk deiner Hände.
Hebräer 1,10

Sicherheit – tragender Grund - Versicherung fällt mir da ganz spontan ein. Ganz viel kann heute versichert werden, ob es sinnvoll ist oder nicht. Versicherungen wollen unser Bedürfnis nach Sicherheit stillen. Ich frage mich, welche Sicherheit ist die Sicherheit, die uns tragender Grund ist, die das urmenschliche Bedürfnis stillt. Ganz sicher sind es nicht die Versicherungen die uns Versicherungsfirmen verkaufen. Im Matthäusevangelium spricht Jesus von einem klugen Mann, der sein Haus auf Felsen baut. Diesem Haus kann nichts passieren. Wassermassen und Stürme können ihm nichts anhaben. So ein kluger Mann bzw. Mensch ist derjenige, der auf die Worte Jesu hört und danach handelt. Das lädt uns alle ein, immer wieder zu fragen, worauf wir unser „Lebenshaus“ bauen? Auf gelingende Beziehungen? Auf das was wir uns erarbeitet haben? Auf Gott? Auf das Evangelium, also Jesu Worte und sein Beispiel? Beim Nachdenken werden wir wohl alle sagen, dass Besitz, Reichtum und Erfolg gut und wichtig sind, aber nicht das Wichtigste. Und

klar, wir alle sind Menschen, die in Beziehungen leben und gute, tragende menschliche Beziehungen bereichern unser Leben. Und wir wissen, dass zu solchen Beziehungen das Durchtragen von schwierigen Zeiten gehört. Auf Jesu Worte hören ist im Alltag nicht immer einfach, da es viele Stimmen und Dinge gibt, die uns in Anspruch nehmen. Auch wenn uns klar ist, dass das Handeln nach dem Evangelium das ist, was uns zum Leben in Fülle führt, so ist es oft herausfordernd für uns und ganz sicher nicht der einfache und bequeme Weg. Und doch ahnen und wissen wir, dass genau das es ist, was uns trägt und die Stürme des Lebens und das was uns überfluten will, übersteht. Im Beruf, der Familie, der Gemeinschaft, in Beziehungen. Im Psalm 18 heißt es: „Herr, du mein Fels... und sicheres Heil.“ Diese biblischen Zusagen lassen mich darauf vertrauen, dass Gott und das Evangelium der „richtige Baugrund“ und die wirkungsvollste Versicherung sind, für jeden Einzelnen und für unsere Lebens- und Glaubensgemeinschaften.

Sr. Marlies Göhr

